



Ratisbona Zeitarbeit

Bayerischer Zeitarbeit-Spezialist optimiert EDV-Prozesse mit NetMan Desktop Manager von H+H

Dezentrale Organisation - zentrale EDV

Nahezu alle größeren Personaldienstleister haben eines gemeinsam: Ein weit verzweigtes Filialnetz. Dies gilt auch für die Ratisbona Zeitarbeit GmbH mit ihrem Hauptsitz in Regensburg. Etwa 80 Mitarbeiter beschäftigt das Zeitarbeitsunternehmen intern, verteilt auf derzeit 8 Niederlassungen im bayerischen Raum. Die Zahl der externen Mitarbeiter beläuft sich derzeit auf etwa 1200. Darüber hinaus gibt es zwei Job-Center. Auch im tschechischen Pilsen ist Ratisbona mit einer Filiale vertreten. Seit gut 17 Jahren vermittelt Ratisbona gewerbliche, kaufmännische und akademische Arbeitskräfte auf Zeit an regional ansässige Unternehmen.

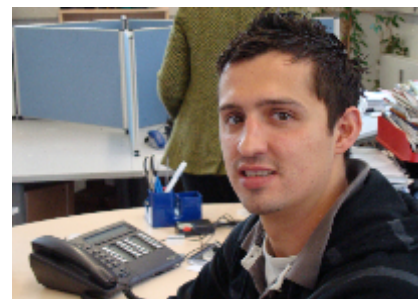
Die IT-Technik spielt bei der Personalüberlassung eine zentrale Rolle. Vor allem Verwaltungs-, Planungs- und Abrechnungsaufgaben werden elektronisch erledigt. Mit dem rasanten Wachstum von Ratisbona hat die EDV-Ausstattung allerdings nicht Schritt halten können. Über die Jahre ist ein bunter Mix aus Windows- und Linux-Servern entstanden, ein gemeinsamer Datenbestand war im Prinzip nicht vorhanden. Umfangreiche nächtliche Datentransfers waren erforderlich, um alle Vorgänge auf den Servern in der Firmenzentrale zu speichern. „Wir waren mit dieser Lösung nicht mehr zufrieden“, erklärt Markus Nathmann, IT-Administrator bei Ratisbona. „Zum einen verursachte dieses Vorgehen einen großen Aufwand. Zum anderen entsprach auch die vorhandene Zeitarbeit-Software nicht mehr unseren Vorstellungen“, fügt er hinzu. Daher entschloss man sich bei Ratisbona entsprechende Angebote einzuholen – sowohl für eine Zeitarbeit-Software als auch für die erforderliche Hardware.

Zentralisierter Ansatz erhält den Zuschlag

Über die Firma ProSoft, Hersteller der Zeitarbeit-Software, für die sich Ratisbona letztendlich entschieden hat, kam der Erstkontakt mit dem IT-Systemhaus R.AU-Computertechnik GmbH & Co. KG zustande. ProSoft hatte R.AU aufgrund bereits erfolgreicher gemeinsamer Projekte in der Personaldienstleistungs-Branche empfohlen. Auf Basis dieser

Empfehlung nahm Markus Nathmann Kontakt zur Firma R.AU-Computertechnik GmbH & Co. KG auf. Bereits 14 Tage später wurde der Auftrag an die Schwandorfer EDV-Profis vergeben. Ausschlaggebend hierfür waren das ausgeklügelte, zentralisierte Konzept sowie die überschaubare Kostenstruktur. Im Mittelpunkt der neuen Lösung steht die Terminalserver-Technologie, die ihre Stärken bei dezentralen Unternehmensstrukturen vollständig ausspielen kann. ProSoft hatte bereits im Vorfeld aufgrund der Unternehmensgröße und der Organisationsstruktur eine Terminalserver-Architektur empfohlen. Zentrale Server übernehmen die gesamte Rechenleistung und die Bildschirmarbeitsplätze in den einzelnen Filialen fungieren im Prinzip nur als Ausgabegeräte. Die Anwendungen laufen auf den Terminalservern und auch die Datenhaltung erfolgt zentral. Diese Aspekte minimieren die Anforderungen an die Hardware der Endgeräte.

„Ein wichtiger Punkt für uns war, dass wir keine neuen Arbeitsplatzrechner anschaffen mussten. Wir konnten alle vorhandenen Geräte weiter benutzen. Lediglich die lokalen Anwendungen habe ich deinstalliert“, freut sich Markus Nathmann.



Markus Nathmann, IT-Administrator

Künftig will Ratisbona bei Neuanschaffungen verstärkt auf Thin Clients (TCs) setzen. Diese „schlanken“ Rechner bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Dazu zählen die kompakten Abmessungen, kaum hörbare Betriebsgeräusche, geringe Leistungsaufnahme und nicht zuletzt die günstigen Anschaffungskosten. Auch im Falle eines Defekts sind TCs den „fetten“ PCs überlegen. Die Geräte lassen sich einfach ohne jeden Installationsaufwand ersetzen, sodass der Mitarbeiter innerhalb weniger Minuten wieder damit arbeiten kann. Dabei besteht nicht die geringste Gefahr von Datenverlusten. „Für ein Unternehmen wie Ratisbona stellt die Kombination aus Terminalserver-Technik und Thin Clients die optimale Lösung dar“, resümiert Gerhard Engel, technischer Leiter bei R.AU Computertechnik GmbH & Co. KG. „Wir müssen allerdings noch Erfahrungen mit den Thin Clients sammeln, um eventuelle Probleme von vornherein ausschließen zu können. Bisher haben wir jedoch keine Nachteile erkennen können“, so Markus Nathmann von Ratisbona.

Im Fall von Ratisbona wurde die gesamte Server-Technik in einem externen Rechenzentrum untergebracht. Insgesamt wurden mit Domaincontroller, Exchange Server, Load Balancer und 4 Terminalservern 7 neue Server implementiert. Die Terminalserver sind dabei virtuell ausgeführt und laufen auf einer leistungsfähigen IBM-Maschine. Die Anbindung der einzelnen Filialen an das Rechenzentrum erfolgt über sichere Internetverbindungen. Für die Administration der Server ist die Ratisbona-Zentrale über eine Standleitung mit dem Rechenzentrum verbunden. Derzeit greifen die Mitarbeiter von rund 70 EDV-Arbeitsplätzen auf die zentralen Anwendungen und Daten zu.

NDM sorgt für Komfort und Sicherheit

Die Einführung einer Terminalserver-Lösung macht erst richtig Sinn, wenn nicht nur die Kostenstruktur überschaubar ist – auch der Administrationsaufwand muss in einem vernünftigen Rahmen bleiben. „Wichtig bei der Auswahl einer Software-Lösung war die Möglichkeit, Anwendungen komfortabel über Nutzer-Profile bereitzustellen zu können“, so Markus Nathmann. „Dabei durfte natürlich auch die Kostenseite nicht aus den Augen gelassen werden“, ergänzt Gerhard Engel.

Als langjähriger Partner der H+H Software GmbH brachte R.AU-Computertechnik GmbH & Co. KG die Terminalserver-Lösung NetMan Desktop Manager (NDM) von H+H auf den Tisch. NDM ermöglicht eine komfortable Anwendungsveröffentlichung auf Basis von individuellen Nutzerprofilen. Darüber hinaus übernimmt NDM die Verwaltung und Überwachung der Software-Lizenzen und verhindert so zuverlässig Über- bzw. Unterlizenzierungen. „Wir haben NDM bereits in mehreren Projekten erfolgreich implementieren können. Die faire Preisstruktur ist nicht zuletzt ein schwerwiegendes Argument für diese Lösung“, sagt Gerhard Engel von R.AU. „Die Firma R.AU- Computertechnik GmbH & Co. KG ist ein alter Hase in diesem Geschäft. Daher hatten wir volles Vertrauen bei der Auswahl der Lösungskomponenten. Dies gilt auch für NDM“, erklärt Markus Nathmann die Entscheidung für die H+H-Lösung. „Wir haben auch Vergleichsangebote eingeholt. Diese spielten preislich aber in einer ganz anderen Liga, ohne dass für uns ein nennenswerter Mehrwert zu erkennen gewesen wäre.“ Das Projektvolumen bei Ratisbona inklusive Hardware, Software und der Dienstleistungen von R.AU beläuft sich auf rund 75.000 Euro. Die Implementierung der kompletten Lösung nahm etwa 20 Manntage in Anspruch.

Die Implementierung der Hardware im Rechenzentrum sowie Installation und Konfiguration von NetMan Desktop Manager wurden komplett von der Firma R.AU-Computertechnik GmbH & Co. KG übernommen. Die Installation und Veröffentlichung der Anwendungen erledigte R.AU ebenfalls. Eine Schulung für Herrn Nathmann war nicht erforderlich. „Ich konnte Herrn Engel die meiste Zeit über die Schulter schauen. So habe ich die wichtigsten Arbeitsschritte kennen gelernt“, beschreibt Markus Nathmann seine ersten Erfahrungen mit NDM. „Außerdem lässt sich NDM sehr intuitiv bedienen und gibt keine Rätsel auf“, so Nathmann weiter. Die neue Lösung läuft seit der Inbetriebnahme völlig reibungslos. „Ich musste mich bisher fast nicht mit NetMan Desktop Manager befassen“, freut sich Nathmann.

Mit der neuen Lösung konnte Ratisbona die EDV-Prozesse optimieren und gleichzeitig die Datensicherheit deutlich erhöhen. Die sensiblen Kundendaten verlassen das Rechenzentrum nicht, der aufwändige und unter Sicherheitsaspekten bedenkliche Datenabgleich zwischen Filialen und Zentrale entfällt ganz.

Keine Umstellung für die Mitarbeiter

Die Einführung neuer EDV-Lösungen bringt oft einen erhöhten Schulungsaufwand für die betroffenen Nutzer mit. Nicht so im Fall von NetMan Desktop Manager. Die Mitarbeiter bewegen sich weiterhin in der gewohnten Windows-Umgebung. Alle benötigten Anwendungen finden sie nach wie vor auf dem Desktop und im Windows-Startmenü.

Dank der Seamless-Windows-Technik sehen die Anwender praktisch nichts von NetMan Desktop Manager. Lediglich ein kleines Symbol in der Task-Leiste gibt Auskunft über die Aktivität von NDM. Eine Umgewöhnung mit entsprechenden Produktivitätseinbußen ist nicht erforderlich. „Die Kollegen haben zum Teil gar nicht bemerkt, dass die Anwendungen nicht mehr lokal gestartet werden, sondern auf den Terminalservern im Rechenzentrum laufen“, zieht Markus Nathmann ein rundum positives Fazit.

Informationen zur Ratisbona Zeitarbeit GmbH

Der bayerische Spezialist für Personaldienstleistungen ist fokussiert auf die Überlassung von gewerblichem, kaufmännischem und akademischem Personal. Neben dem Hauptsitz in Regensburg unterhält Ratisbona derzeit 8 Filialen und 2 Job-Center im bayerischen Raum. Auch im tschechischen Pilsen ist Ratisbona mittlerweile mit einer eigenen Niederlassung vertreten. Derzeit kümmern sich rund 80 Mitarbeiter um die optimale Vermittlung der Zeitarbeitskräfte und die Kommunikation mit Unternehmen, die auf die Dienstleistungen von Ratisbona zurückgreifen.

Ratisbona Zeitarbeit GmbH
Gutenbergstraße 17 | 93051 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941 92087-0 | Fax: -29
Web: www.ratisbona-zeitarbeit.de



Informationen zur R.AU-COMPUTERTECHNIK GmbH & Co. KG aus Schwandorf

Seit mittlerweile über 20 Jahren ist die R.AU-COMPUTERTECHNIK GmbH & Co. KG aus dem bayerischen Schwandorf als Full-Service-Systemhaus erfolgreich am Markt. 18 Mitarbeiter betreuen vor allem mittelständische, regional ansässige Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen. Das Leistungsspektrum von R.AU reicht von der Beratung über die Implementierung bis hin zum Garantieservice und der Anwendungsentwicklung. Die Firma R.AU- Computertechnik GmbH & Co. KG setzt stark auf Lösungen aus dem Hause Microsoft und deren Partner. Dem Thema Server Based Computing nimmt sich R.AU schon seit vielen Jahren erfolgreich an.

R.AU-COMPUTERTECHNIK GmbH & Co. KG
Dachelhofer Str. 88 | 92421 Schwandorf
Tel.: +49 (0) 9431 7160-30 | Fax: -40
Web: www.r-au.de



Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD, HAN (Hidden Automatic Navigator) und ProGuard. H+H vermarktet mit NetMan for Schools und der H+H Schulbox außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

H+H Software GmbH
Maschmühlenweg 8-10 | D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 52208-0 | Fax: +49 (0) 551 52208-25
eMail: hh@hh-software.com | www.hh-software.com